

# Inhalt

Vorwort zur sechsten Auflage .....	13
Vorwort zur dritten Auflage .....	14
Einleitung .....	17

## Erster Abschnitt – Der geübte Leser und der geübte Schreiber

<b>1</b>	<b>Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens .....</b>	<b>20</b>
1.1	Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs – die metalinguistische Bewusstheit .....	20
1.2	Die Entwicklung des Lesens .....	27
1.2.1	Phasenmodelle der Leseentwicklung .....	27
1.2.2	Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens .....	28
1.3	Die Entwicklung des Rechtschreibens .....	33
1.3.1	Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung .....	35
1.3.2	Spezielle Voraussetzungen für korrektes Rechtschreiben .....	36
1.4	Der Zusammenhang zwischen Lesen und Rechtschreiben .....	39
1.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen zur Entwicklung – Stadien oder Strategien? .....	41
1.6	Übungsfragen .....	42
<b>2</b>	<b>Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben .....</b>	<b>43</b>
2.1	Modelle über den Wortleseprozess .....	44
2.1.1	Zwei-Wege-Modelle .....	46
2.1.2	Netzwerkmodelle – Theorien des einfachen Zugangsweges .....	50
2.1.3	Kombinierte Modelle – die CDP-Modelle .....	51
2.2	Modelle zum Rechtschreibprozess .....	53
2.2.1	Das Modell von Simon und Simon .....	54
2.2.2	Zwei-Wege-Modelle .....	55

2.2.3	Netzwerkmodelle.....	57
2.2.4	Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen.....	58
2.3	Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben.....	59
2.4	Zusammenfassung .....	60
2.5	Übungsfragen.....	61
<b>3</b>	<b>Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen .</b>	<b>63</b>
3.1	Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses .....	64
3.2	Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit .....	75
3.2.1	Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben .....	75
3.2.2	Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben.....	78
3.3	Entwicklungsaspekte .....	80
3.4	Zusammenfassung .....	85
3.5	Übungsfragen.....	85
<b>4</b>	<b>Lese- und Schreibunterricht .....</b>	<b>87</b>
4.1	Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht.....	87
4.2	Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht.....	95
4.2.1	Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung.....	95
4.2.2	Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts .....	95
4.2.3	Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe.....	96
4.2.4	Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht.....	97
4.2.5	Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe .....	98
4.2.6	Unterricht für Schüler mit anderen Erstsprachen als Deutsch in den ersten Klassen der Grundschule .....	101

---

4.3	Unterricht im Rechtschreiben .....	102
4.4	Unterricht im Leseverständnis .....	105
4.4.1	Erweiterung des Wortschatzes .....	106
4.4.2	Textbezogene Verständnisstrategien .....	107
4.4.3	Unterrichten von Verständnisstrategien.....	108
4.5	Unterricht im schriftlichen Ausdruck .....	110
4.6	Unterrichtsorganisation .....	112
4.7	Unterstützung leseschwacher Schüler im Klassenkontext durch explizite Instruktion.....	114
4.8	Effekte der Instruktion .....	117
4.9	Zusammenfassung .....	120
4.10	Übungsfragen.....	121
<b>5</b>	<b>Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens .....</b>	<b>123</b>
5.1	Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität .....	123
5.2	Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse .....	127
5.3	Förderung in den höheren Grundschulklassen: Leseflüssigkeit und Leseverständnis .....	129
5.4	Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe .....	130
5.5	Elternbeteiligung bei Schülern aus bildungsfernen Familien .....	130
5.6	Zusammenfassung .....	133
5.7	Übungsfragen.....	134

Zweiter Abschnitt –  
Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

<b>6</b>	<b>Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....</b>	<b>135</b>
6.1	Klassifikation.....	135

6.2	Epidemiologie .....	137
6.3	Prognose im Vorschulalter .....	144
6.4	Verlauf .....	145
6.5	Zusammenfassung .....	147
6.6	Übungsfragen .....	149
<b>7</b>	<b>Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern .....</b>	<b>150</b>
7.1	Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander .....	150
7.2	Entwicklung des Worterkennens .....	152
7.3	Entwicklung des Leseverständnisses .....	157
7.4	Entwicklung des Rechtschreibens.....	159
7.5	Schriftlicher Ausdruck.....	161
7.6	Zusammenfassung .....	162
7.7	Übungsfragen .....	164
<b>8</b>	<b>Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten .....</b>	<b>165</b>
8.1	Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens .....	166
8.1.1	Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten.....	166
8.1.2	Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit.....	166
8.1.3	Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben.....	167
8.1.4	Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis .....	168
8.1.5	Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck.....	170
8.1.6	Hyperlexie als besondere Untergruppe .....	171
8.1.7	Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp.....	172

8.2	Gruppenbildungen nach anderen Merkmalen als den Leistungen beim Lesen und Schreiben .....	174
8.2.1	Differenzierung zwischen spezifischen und unspezifischen Lese- und Rechtschreib- schwierigkeiten .....	174
8.2.2	Gruppen mit geringem phonologischen Bewusstsein bzw. geringer Benennungsgeschwindigkeit und einem „doppelten Defizit“ .....	175
8.3	Zusammenfassung .....	176
8.4	Übungsfragen .....	176

### Dritter Abschnitt:

#### Ursachen, Diagnostik, Intervention

<b>9</b>	<b>Ursachen der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ..</b>	<b>178</b>
9.1	Biologische Faktoren .....	179
9.1.1	Genetische Faktoren .....	179
9.1.2	Neuropsychologische Erklärungsmodelle .....	183
9.2	Wahrnehmungsschwächen und mangelnde kognitive Lernvoraussetzungen .....	189
9.2.1	Visuelle Wahrnehmungsschwächen als Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.....	189
9.2.2	Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen.....	192
9.2.3	Auditive Wahrnehmungsschwächen oder Rückstand in der Entwicklung der Sprachwahrnehmung .....	193
9.2.4	Abweichende Verarbeitung oder Repräsentation von Wörtern .....	195
9.2.5	Geringe Benennungsgeschwindigkeit .....	195
9.2.6	Beeinträchtigungen des Gedächtnisses .....	196
9.3	Soziale Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	197
9.3.1	Der Einfluss der sozioökonomischen und familiären Verhältnisse .....	197

9.3.2	Häufigkeit außerschulischen Lesens .....	200
9.3.3	Fernsehkonsum .....	202
9.4	Zusammenfassung .....	202
9.5	Übungsfragen .....	203
<b>10</b>	<b>Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten .....</b>	<b>205</b>
10.1	Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter .....	206
10.2	Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten .....	208
10.3	Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreib- schwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz .....	211
10.4	Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter .....	215
10.5	Zusammenfassung .....	216
10.6	Übungsfragen .....	217
<b>11</b>	<b>Diagnostik .....</b>	<b>218</b>
11.1	Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter .....	218
11.2	Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben .....	221
11.2.1	Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb .....	222
11.2.2	Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben .....	224
11.3	Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten .....	235
11.3.1	Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts .....	235

---

11.3.2	Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit .....	238
11.3.3	Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten .....	239
11.3.4	Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses) .....	240
11.3.5	Diagnostik von Gedächtnisleistungen.....	240
11.4	Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung .....	241
11.4.1	Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst .....	241
11.4.2	Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer .....	241
11.5	Zusammenfassung .....	242
11.6	Übungsfragen.....	242
<b>12</b>	<b>Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....</b>	<b>244</b>
12.1	Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	245
12.2	Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht .....	249
12.3	Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens .....	259
12.4	Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen .....	260
12.4.1	Das Förderprogramm von Reuter-Liehr .....	260
12.4.2	Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen .....	262
12.4.3	Kieler Leseaufbau.....	262
12.5	Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit .....	262
12.6	Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten.....	269
12.7	Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben.....	273
12.8	Förderung des Rechtschreibens .....	273

12.8.1	Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben.....	274
12.8.2	Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll.....	276
12.9	Förderung des Leseverständnisses .....	279
12.10	Förderung des schriftlichen Ausdrucks .....	283
12.11	Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht .....	284
12.12	Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung .....	284
12.12.1	Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht....	284
12.12.2	Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen .....	285
12.12.3	Einbeziehung der Eltern.....	287
12.12.4	Einzelförderung durch Tutoren.....	288
12.13	Behandlung von Teilleistungsschwächen .....	291
12.14	Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers .....	294
12.15	Zusammenfassung .....	295
12.16	Übungsfragen .....	296
	Schlusswort.....	298
	Glossar .....	303
	Literatur.....	307
	Sachverzeichnis.....	341